

Stefan-Andres-Projekt 2017

Stefan Andres/ Positano- Die beiden Pharaonen (1956)

Preisverleihung der Stefan-Andres-Gesellschaft (StAG) am 10.03.2017 im SAG Schweich anlässlich des Schreibseminars mit Quattropole-Stadtschreiberin Frauke Birtsch bei den Projekttagen im Februar 2017

Positano/Italien „In der kleinen Stadt lebten damals einige Fremde: Künstler, Eremiten und weltquere Käuze...“ (Stefan Andres, Positano, Fischer Tb 1967, S.8).

Diese Zeilen aus den einführenden Worten zu der Erzählung „Die beiden Pharaonen“ von Stefan Andres weisen auf die Weltoffenheit unserer Schülerinnen und Schüler am SAG Schweich hin. Kreatives Schreiben für den Frieden!

Auch in diesem Jahr ließen sich insgesamt zwölf junge Schriftstellerinnen und Schriftsteller auf das Schreiben ein. Kreatives Schreiben mit der Leiterin des Projekts Astrid Geißler und der Stadtschreiberin Frauke Birtsch zeigte Möglichkeiten auf, wobei innovative Ideen und inspirierender Humor gefragt waren. Zu den Texten gab es in diesem Jahr eine Besonderheit. Eine Mädchengruppe aus der Orientierungsstufe und ein Schüler aus der Mittelstufe zeichneten passende Comics zu ausgewählten Motiven der vorgegebenen Erzählung.

Neue Vorgeschichten, innere Monologe und eigene Textvarianten wurden immer wieder aufs Neue reflektiert, mit sprachlichen Alternativen erprobt und dann redaktionell erarbeitet.

Die Schreibintention, die Struktur und die Textbasis durften nicht aus den Augen verloren gehen. Der Machtkampf zwischen den beiden Protagonisten „Signor Barone Bouterwek“ und dem „Giovanni Cinque“ hielt uns alle in den Projekttagen in den Bann einer nazu magischen Spannung.

Die Texte und auch die Illustrationen kamen schließlich zur Vollendung. Italienische Vokabeln, moralische Verhaltensweisen, Abgründe des menschlichen Daseins beschäftigten uns intensiv in den drei Projekttagen. Am „Tag der offenen Tür“ befragten uns die Erwachsenen neugierig und mit großem Interesse. Das Projekt hatte die begabten sowie engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verständigen, sozusagen „Übersetzern“ des Autors Stefan Andres ausgebildet.

Im Werk aus Andres Exilzeit weht am Schluss der Erzählung der als unangenehmen Wind empfundene „Scirocco“; bei uns im Schreibseminar wehte der als sehr angenehm empfundene Luftzug der Freude.

Eine große Danksagung geht an die beiden Herren Wolfgang Keil (StAG) und Frank Ludwig (Förderverein SAG), die wiederum in diesem Jahr die großzügige finanzielle Unterstützung gewährleisten konnten. Der herzliche Dank gilt ebenfalls Frauke Birtsch, die einfühlsam mit den jungen Leuten Alternativen der deutschen Sprache ausprobierte.

Die Preisträger mit Urkunden, Büchern und Buchgutscheinen sind in diesem Jahr:

Lukas Prümm 9c, Jasper Stengs 7b, Kilian Maldener 7e, Laura Weckmann 6f sowie Jolie Bauer, Annika Schmitt, Lina Simon und Anna Maria Zimmermann - alle aus der Klasse 5e.

Im Niederprümer Hof werden im Juni 2017 literarische Kostproben dieser wunderbaren kreativen Texte von Seiten der Heranwachsenden im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung der StAG vorgestellt. Unsere Vorfreude auf diese Lesungen ist bereits jetzt schon gewiss.

Eine weitere Danksagung richtet sich an die Vertreter der Schulleitung des SAG. Frau Monika Metzen-Mirz, die gemeinsam mit Herrn Patrick Heinz (FSJ) die Fotos arrangierte und passende Schlussworte zu der Preisverleihung fand, sowie Herrn Christian Eckel, der dieses Projekt überhaupt erst möglich werden ließ.

Astrid Geißler/ Trier, den 12.03.2017